

## Platz da! (Zürich, 15-17 Jun 17)

Universität Zürich, Rämistrasse 59, Aula G 01, 15.-17.06.2017

Anmeldeschluss: 30.04.2017

Sabine Sommerer

Platz da! Genese und Materialität des öffentlichen Platzes in der mittelalterlichen Stadt

In der historischen Forschung sind mittelalterliche Platzanlagen als Orte von Öffentlichkeit und Herrschaftsrepräsentation, als „Schauplätze“ von Ritualen und sozialen Interaktionen in jüngster Zeit vielfach thematisiert worden. Das Junktim von Platz und Öffentlichkeit hat allerdings zu einer etwas einseitigen Betonung des Bühnencharakters von Plätzen geführt und dabei bisweilen die Genese und Materialität der konkreten Plätze aus dem Blick verloren. Nur selten wurde danach gefragt, wann, wo und durch wen Plätze angelegt wurden, durch welche physischen Elemente sie begrenzt wurden, woher sie zugänglich waren, wie die Platzfläche befestigt war und wie sich ihr physisches Erscheinungsbild durch die Jahrhunderte hindurch veränderte. Gab es innerhalb ein und derselben Stadt zur gleichen Zeit Plätze unterschiedlicher Funktion, die sich durch Lage und Binnendisposition unterschieden? Wann und wo entstanden Plätze infolge obrigkeitlicher Anordnungen, wo hingegen mehr oder weniger ungeplant durch den schieren Gebrauch einer einst peripheren Freifläche? Wie haben sich Plätze und ihre Funktion auf die Genese der ganzen Stadt ausgewirkt? Wie lassen sich regionale und überregionale Unterschiede in Bezug auf Platzkonzepte erklären?

In der geplanten Tagung soll es um Plätze als physische Elemente im Gefüge mittelalterlicher Städte gehen. Anders als in der historischen Stadtforschung soll nicht nach den Orten von Öffentlichkeit gefragt und von da aus der Blick auf die Plätze gerichtet werden, sondern – gerade umgekehrt – von den Plätzen ausgehend nach deren Genese, Nutzungsspektrum und Erscheinungsbild gefragt werden. Ganz bewusst sollen einzelne Städte als Untersuchungseinheiten in den Blick genommen und die jeweiligen städtischen Freiflächen in ihrem Werden und Funktionieren im konkreten urbanistischen Kontext verglichen werden. Dass dafür archäologische Befunde genauso wie historische Quellen herangezogen werden sollen, versteht sich von selbst.

Die Teilnahme ist kostenlos. Wir bitten um Anmeldung bis 30. April 2017.

Kontaktadresse: [platzgenese@khist.uzh.ch](mailto:platzgenese@khist.uzh.ch)

Programm

Donnerstag, 15. Juni

14.00 Uhr

Carola Jäggi:

Begrüssung / Einführung

Moderation: Carola Jäggi

14.30 Uhr

Marzena Kessler:

(Sozial-)Topographie des Trierer Hauptmarktes im Mittelalter

15.30 Uhr

Thomas Höltken:

Ausgrabungen auf mittelalterlichen Kölner Marktplätzen

16.30 Uhr

Pause

Moderation: Antonie Bassing

17.00 Uhr

Manfred Schneider:

Der Markt in der Hansestadt Lübeck – Über acht Jahrhunderte Platzkontinuität

17.30 Uhr

Manfred Böhme:

Der Markt in Stendal zwischen 1160 und 1260. Seine Anlage, dessen Nutzung und Wandel im archäologischen Befund

18.00 Uhr

Apéro im Lichthof

19.00 Uhr

Matthias Untermann:

Zentrum, Wunde, Leerstelle? Plätze in der mittelalterlichen Stadt

Freitag, 16. Juni

Moderation: Andrea Rumo

9.00 Uhr

Christoph Philipp Matt:

Plätze, «Plätze» und Märkte in Basel – und wie sie sich verändert haben

10.00 Uhr

Armand Baeriswyl:

Traue keinem Platz! Thesen zur Genese städtischer Frei- und Leerräume im Mittelalter

11.00 Uhr

Pause

11.30 Uhr

Dölf Wild:

Zürich – kein Platz für Plätze?

12.30 Uhr

Mittagspause

Moderation: Lotti Frascoli

14.00 Uhr

Renata Windler:

Wo sind die Plätze? Das Beispiel Winterthur

14.30 Uhr

Fabian Küng:

«... und der statt dienen solle...». Mittelalterliche Plätze und Platzschaffung am Beispiel der zentralschweizerischen Stadt Luzern

15.00 Uhr

Anette JeanRichard dit Bressel:

Zug, eine Kleinstadt mit Platz für eine urdemokratische Besonderheit

15.30 Uhr

Martin Schindler:

Wasser, Korn, Rinder und Waagen – Plätze in der Stadt St. Gallen

16.00 Uhr

Pause

Moderation: Adriano Boschetti

16.30 Uhr

Jacques Bujard:

La création des places à Neuchâtel et dans les villes neuves neuchâteloises à la fin du Moyen Age

17.00 Uhr

Gilles Bourgarel:

Places urbaines de Fribourg au Moyen Age: un lent processus de création

Samstag, 17. Juni

Moderation: Sabine Sommerer

9.00 Uhr

Paul Mitchell:

Platz, Kirchhof, Residenz im spätmittelalterlichen Wien

10.00 Uhr

Ute Maria Scholz:

Der Breite Markt von Tulln an der Donau, Niederösterreich – Eine Interpretation der archäologischen Quellen zu Marktbauten und Raumnutzung

11.00 Uhr

Pause

11.30 Uhr

Jerzy Piekalski:

Öffentliche Plätze in den mittelalterlichen Städten Ostmitteleuropas. Breslau im Vergleich zu Prag, Krakau und Gleiwitz

12.30 Uhr

Carola Jäggi:

Resümee

Quellennachweis:

CONF: Platz da! (Zürich, 15-17 Jun 17). In: ArtHist.net, 30.03.2017. Letzter Zugriff 07.04.2026.

<<https://arthist.net/archive/15096>>.